



Regenbogenschule erhält Kinderräder für den Verkehrsunterricht



Sarstedt (stb). Zehn grüne Kinderräder und ein gelbes Damenrad mit roten Punkten holten die beiden Uniformierten am 14. November aus dem Kleintransporter, der auf dem Schulhof der Kastanienhofschule vorgefahren war. Die Räder sind eine Spende der Verkehrswacht Hildesheim aus dem Bestand der Jugendverkehrsschule Hildesheim. Sie haben als Ausbildungsfahrräder schon rund zwanzig Jahre auf dem Sattel, sind aber so robust, dass sie noch viele weitere Jahre gute Dienste leisten können bei der Verkehrserziehung und im Rahmen des Fahrradführerscheins

an der Grundschule. Sie verfügen über gleich drei Bremsen (Hand und Rücktritt) und keine Gangschaltung, damit sich die jungen Fahrenden auf das Wesentliche konzentrieren und gleichzeitig das ihnen vertraute Bremsen einsetzen können. Von der Verkehrswacht Hildesheim waren Pressereferent Joachim Tiermer und der Vorsitzende Heinz-Otto Kobbe sowie Geschäftsführer Christian Koplin zur Übergabe hinzugekommen, wobei Koplin als Verkehrssicherheitsberater der Polizei Hildesheim eine doppelte Aufgabe hatte und in Uniform erschien, ebenso wie der Sarstedter Kontaktbeamte

Harald Neumann. Claudia Eitel, Leiterin der Grundschule Kastanienhof, und die Mobilitätsbeauftragte der Schule Beate Busch sind froh über die Spende. Sie haben die Beobachtung gemacht, „dass viele Kinder kein Rad haben. Oder sie haben zu große Räder, weil die Eltern meinen, da wachse das Kind doch rein. Aber das gefährdet die Sicherheit“, so Eitel. „Viele Kinder können gar nicht mehr Radfahren, weil sie bisher nur Roller gefahren sind. Mit diesen Rädern haben wir jetzt alle eine gute Basis für den Unterricht“, ergänzt Beate Busch. Dass die motorischen Fähigkeiten vieler Kinder nachgelassen haben in

den letzten Jahren, beobachten viele Fachleute. Umso notwendiger ist die schulische Fahrradausbildung.

Da, wo aktuell noch eine Lampe, eine Klingel oder ein paar Reflektoren fehlen, wird in Kürze nachgerüstet, versprach Christian Koplin, der natürlich weiß, wie ein verkehrssicheres Fahrrad auszusehen hat. Und auch die Mädchen und Jungen der 4. Klasse, die die Räder in Empfang nehmen, sind aufmerksam: „Die Verkehrswacht, von der sind doch auch unsere Hefte!“ Für die Verkehrserziehung nutzt die Schule entsprechende Unterrichtsmaterialien der Verkehrswacht. Im Frühjahr 2025 steht dann für die 4. Klassen die Fahrradprüfung an.

Außer nach Sarstedt gingen auch nach Emmerke und Ochtersum Fahrräder. Als eine der ältesten und größten Bürgerinitiativen Deutschlands kümmert sich die 1924 gegründete Deutsche Verkehrswacht aber nicht nur um die Ausbildung von Kindern und Jugendlichen, sondern ist auch in vielen anderen Bereichen aktiv, wie der Schulung von Senioren. In Hildesheim durchlaufen jedes Jahr rund 1400 Kinder die Fahrradausbildung in der Jugendverkehrsschule der Stadt Hildesheim. ■